

### Ein englischer Geheimbefehl über die Vernichtung der holländischen Seeschifffahrt.

Berlin, 4. August.

Das Wolffsche Bureau meldet:

Folgender Befehl wurde auf einem durch ein deutsches U-Boot versenkten englischen Vorpostenboot aufgefunden:

„**G e h e i m.** Rear-Admirals Office, Peterhead, 5. Juli 1916. Segelorder. Die Abteilung hat am Donnerstag Morgen anstatt Freitag nach Aberdeen zurückzukehren. Vorläufig sollen keine holländischen Fischerfahrzeuge mehr nach Peterhead eingebracht werden. Gez.: C. S. Simpson Rear-Admiral. An Lieut. C. Asquith R. N. R. H. M. T. „**D n w a r d.**“

Aus diesem Geheimbefehl folgt, daß die englische Regierung den Befehl gegeben hat, alle holländischen Fischerfahrzeuge, deren man habhaft werden konnte, nach England einzubringen. Es war der englischen Regierung also gleichgültig, ob gegen die einzelnen eingebrachten Fischerfahrzeuge ein Verdacht vorlag, der die Aufbringung gerechtfertigt hätte oder nicht. Es kam ihr offenbar allein darauf an, durch die nackte Vergewaltigung Mittel in die Hand zu bekommen, um die beabsichtigte Erpressung gegenüber der holländischen Regierung gegen die holländische Fischerei durchdrücken zu können.